



Anlage 2 zur Vorlage OVA/101/2020



344098

ETRS89/UTM Zone 32N

Notizen:



Maßstab 1:5000

erstellt: 08.09.2020

Joseph-Beuys-Ufer / Oederallee

Anlage 1 zur Vorlage OVA/101/2020

Finanzierung

ohne aktivierbare Eigenleistung in Höhe von EUR: 43.602,72

Konsumtive Kontierung in der Abwicklung ergänzt um die Maßnahmen-Nummer !!

*Nr. der zutreffenden Mittelbereitstellung bitte angeben	
1	= Haushaltsplan- Entwurf
2	= Veränderungsverzeichnis
3	= überplanmäßige / außerplanmäßige Bereitstellung
4	= Umstellung im Budget
5	= Mittel sind bereits veranschlagt bzw. verausgabt
6	= Sonstiges (Begründung siehe unten)

Konto (Auftragssachkonto/ Produktsachkonto) einschließlich Kurztext	bis 2019 Mittelbereitstellung* in EUR	Jahr 2020 Mittelbereitstellung* in EUR	Jahr 2021 Mittelbereitstellung* in EUR	Jahr 2022ff Mittelbereitstellung* in EUR	Anmerkung
Auszahlungen					
5454101 7.00950074.K0 54310000 Ausgleichsflächen			4 10.600		Finanzierung aus Stellplatzabläse
5454101 7.00950074.K0 54992200 Festwerte (Verkehrszeichen; Pfosten; Pöller; Schutzplanken etc. < 410 EUR)			4 101.421		Finanzierung aus Stellplatzabläse
7.00950074.A0 78520000	5 34.085	5 60.575	2 654.180		bis 2020: Konsumtiv verausgabte Planungskosten sind auf das investive Baukonto umzustellen 2021: Neuveranschlagung von 7.00950012.A0 - Stellplatzabläsebeträge
7.00950074.A0 78530000			2 123.214		Neuveranschlagung von 7.00950012.A0 - Stellplatzabläsebeträge
Einzahlungen					
5454601-45710000 5454601 - 7.00950012 68810000 Stellplatzabläse - konsumtiv Stellplatzabläse - investive			6 112.021 6 777.394		Auflösung des Sonderpostens "Stellplatzabläse" bereits vereinnahmte Stellplatzabläsebeträge
Summe Einzahlungen			889.415		
Summe Auszahlungen	34.085	60.575	889.415		

Verpflichtungsermächtigungen

		Gesamt	davon kw 2021	davon	kw 2022
78510000	Hochbaumaßnahmen				
78520000	Tiefbaumaßnahmen				0
78530000	Sonstige Baumaßnahmen				0



öffentlich nicht öffentlich

Beschlussvorlage zur Herbeiführung eines Ausführungs- und Finanzierungsbeschlusses

Betrifft:

Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss Radverkehrsanlagen Joseph-Beuys-Ufer

Fachbereich:

66 - Amt für Verkehrsmanagement

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordnete Cornelia Zuschke

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Bezirksvertretung 1	13.11.2020	Anhörung
Ordnungs- und Verkehrsausschuss	13.01.2021	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	25.01.2021	Vorberatung
Rat	04.02.2021	Entscheidung

Beschlussdarstellung:

Der Rat der Stadt beschließt die Ausführung und Finanzierung des Projektes

Radverkehrsanlagen Joseph-Beuys-Ufer

mit Gesamtkosten in Höhe von 1.028.000,- EUR (brutto) gemäß Anlage 3 und 4.

Sachdarstellung:

Beschlusslage:

Sammelbedarfsbeschluss zum Radhauptnetz vom 13.12.2018 (Vorlage 66/86/2018)

Kosten

konsumtive Kosten (gerundet)	EUR	112.000
+ investive Kosten (gerundet)	EUR	916.000
= Gesamtkosten (gerundet)	EUR	1.028.000
jährliche Nettofolgekosten	EUR	73.500

Ausgangssituation

Der überplante Abschnitt des Joseph-Beuys-Ufers befindet sich im Stadtteil Pempelfort unmittelbar am Rhein. Der heute vorhandene gemeinsame Geh- und Radweg ist ein innenstadtnaher Teil des Nord-Süd-Radweges entlang des Rheins und damit von herausragender Bedeutung für den Radverkehr.

Aufgrund der gemeinsamen Nutzung mit Fußgängern und der Breite von 3 m ist der Radweg heute im Verlauf des Nord-Süd-Radweges eine Engstelle zwischen dem gestalterisch hochwertig ausgebauten separaten Radweg der Rheinuferpromenade in Richtung Süden und dem Seitenraum im Bereich der Rheinterrassen im Norden.

Auch die Diskussionen zum temporären Pop-Up-Radweg am Rheinufer haben gezeigt, dass in diesem Bereich des Joseph-Beuys-Ufers für die durchgehende Radwegverbindung Platz geschaffen werden sollte. Die Zählungen im Zusammenhang mit der Evaluation des temporären Pop-Up-Radweges haben ergeben, dass auf dieser Achse am Wochenende über 4000 Radfahrerinnen und Radfahrer in 16 h unterwegs sind (in der Woche ca. 3000). Außerdem ist die Strecke für Fußgängerinnen und Fußgänger sehr beliebt. Für diese Nutzungen ist der ca. 3 m breite Seitenraum völlig unzureichend. Zur Reduzierung des Konfliktpotentials an der maßgeblichen Engstelle soll die nachstehend, dargestellte Maßnahme umgesetzt werden.

Langfristig wird die Fortführung der Rheinuferpromenade geplant. Dies ist eins der prioritären Umsetzungsmodulare des Grundsatzbeschlusses zum Blaugrünen Ring. Hierfür wird als nächster Schritt eine Machbarkeitsstudie erstellt, die die übergeordneten Themen wie u. a. Denkmalschutz, Hochwasserschutz, Verkehrsführung und ruhender Verkehr berücksichtigen soll.

Darstellung der Maßnahme

Die beigefügte Planung (Anlage 3 und 4) verteilt den Straßenraum neu, um mehr Platz im Seitenraum zu gewinnen. Durch die Neuordnung der Spurführung lässt sich im gesamten Abschnitt eine heute als Fahrspur genutzte Fläche komplett dem Seitenraum zuordnen. Die Leistungsfähigkeit des Straßenraumes bleibt dabei erhalten. Rad- und Fußverkehr sollen zukünftig getrennt geführt werden.

Dafür wird entlang des Abschnittes ein 2,50 Meter breiter Zweirichtungsradweg angelegt. Da die angrenzenden Baumscheiben zwischen Rad- und Gehweg teilweise in den Radweg hineinragen, werden die Baumscheiben so gestaltet, dass sie zukünftig befahrbar sind.

Mit der neuen Querung am Knotenpunkt Oederallee sollen die Radwegeanschlüsse in Richtung Oberkassel und Heinrich-Heine-Allee optimiert werden. Um ausreichende Aufstellflächen für Fußgänger und Radfahrer im Bereich des Überwegs zu gewährleisten, müssen gemäß der beigefügten Planung zwei Bäume gefällt werden.

Die beiden Platanen haben einen Stammdurchmesser von 0,25 und 0,27 Metern. Für die Fällung der Bäume ist eine Ausgleichzahlung in Höhe von 10.600 Euro zu leisten. Neupflanzungen entlang des bestehenden Grünstreifens sind aufgrund von vorhandener Versorgungsleitungen nicht möglich.

Um die beiden Bäume zu erhalten, wurden Varianten geprüft.

Im Zuge der Planung sind auch Alternativen der Geh-/Radwegführung betrachtet worden, bei denen ein bzw. beide Bäume erhalten würden und die im Folgenden kurz beschrieben sind:

Variante 1:

Diese in der Anlage 5 dargestellte Variante entspricht im Wesentlichen der Ausführungsvariante, abgesehen davon, dass hier die Fällung von zwei Bäumen entbehrlich ist.

Die Nachteile sind dabei, dass der Gehweg im Bereich der beiden Bäume mit ca. 1,92 bis 2,00 m (inkl. taktilen Elementen) sehr schmal ist und die Mindestbreite von 2,50 m unterschreitet. Durch die dann bestehende Gehwegengstelle wird bei großem Andrang von Fußgängern der Radweg von diesen mitgenutzt werden, da dieser auch in der Flucht des fortführenden Gehweges verläuft. Gerade im Bereich der Querung zur Oederallee/Oberkasseler Brücke wird dann den Platzbedürfnissen von Fußgängern und Radfahrern nicht gerecht werden können. Ebenso ist die Auffindbarkeit der Fußgängerquerung für Sehbehinderte durch fehlende taktile Elemente bei dieser Radwegbreite nicht optimal, zudem der südliche Baum in der Achse der Fußgängerfurt steht.

Variante 2:

Bei der in der Anlage 6 aufgezeigten Variante würde der nördliche Baum erhalten bleiben und der südlich vorhandene Baum, der in der Achse der geplanten Fußgängerfurt ist, gefällt werden.

Der Nachteil, dass die Gefahr der Mitnutzung des Radweges durch Fußgänger besteht, ist auch hier vorhanden, allerdings auf einem kürzeren Abschnitt.

Die Variantenprüfung ergab, dass ein Erhalt der beiden Bäume zu wesentlichen Nachteilen für andere Belange führt.

Dies sind im Wesentlichen: ein Schmalen Gehweg, die Verkehrssicherheit und die Barrierefreiheit.

Im Zuge der Maßnahme soll auch mit dem Ausbau der Radverkehrsanlagen im Bereich Oederallee begonnen werden. Die Planung sieht zunächst ein Ausbau vom Joseph-Beuys-Ufer bis zur Zufahrt Tonhalle vor. Die Radwegplanung für den weiteren Verlauf der Oederallee sowie der Hofgartenrampe erfolgt in einer separaten Planung.

Bauablauf

Die Umbaumaßnahme wird in 2 Bauabschnitte unterteilt, um die Leistungsfähigkeit der Fahrbeziehungen möglichst wenig einzuschränken. Der erste Bauabschnitt bezieht sich ausschließlich auf die Oederallee und wird in 3 Phasen unterteilt.

Der zweite Bauabschnitt betrifft das Joseph-Beuys-Ufer und wird in 4 Phasen gegliedert. Die Zeitfenster für die beiden Bauabschnitte werden so gelegt, dass es zu möglichst wenig Verkehrsbehinderungen kommt.

In beiden Abschnitten ist es erforderlich, die Fahrbeziehung aus Norden (Kennedydamm) kommend über die Oederallee in Richtung Oberkassel zu sperren und umzuleiten.

Auf die vorhandene Fußgängerquerung nördlich der Oberkasseler Brücke muss im zweiten Bauabschnitt verzichtet werden. Der Überweg wird mit einem Baustellenzaun besonders abgesichert. Die Fußgänger, Radfahrer und insbesondere die

Mobilitätsbehinderten erhalten rechtzeitig vorher Hinweisschilder zur Nichtnutzung der Querung.

In der letzten Bauphase erhält die komplette Fahrbahnfläche eine neue Deckschicht. Dies erfordert an 2 Wochenenden jeweils eine Vollsperrung in Nord-südrichtung und anschließend in Süd-nordrichtung.

Hierfür werden Umleitungsstrecken eingerichtet.

Gesamtkosten und Refinanzierung

	konsumtiv (EUR)		investiv (EUR)	
	netto	brutto	netto	brutto
Baukosten		112.021		720.700
Baunebenkosten (Ing.-Leistungen etc.)				151.354
Grunderwerb	-----	-----		0
aktivierbare Eigenleistungen	-----	-----		43.603
Summe Gesamtkosten		112.021		915.657
Gesamtkosten gerundet		112.000		916.000
Zuweisungen des Landes, Bundes, VRR etc.				
Anliegerbeiträge nach KAG / BauGB				
Stellplatzablöse		112.021		777.394
Erstattung der Umsatzsteuer				
Summe Refinanzierung		112.021		777.394
Refinanzierung gerundet		112.000		777.000
Eigenanteil		0		139.000
davon durch Darlehn finanziert	-----	-----	-----	-----

Im Rahmen des Sammelbedarfsbeschlusses vom 13.12.2018 wurden 1.127.000,00 € geschätzt.

Finanzierung

siehe Anlage 1

Terminplan

Baubeginn	April 2021
Bauzeit ca.	5 Monate
Fertigstellung ca.	August 2021

Erfüllung der Voraussetzungen des § 13 KomHVO NRW:

BIC-Empfehlung	RPA geprüft	Kämmerei geprüft	Zustimmung der Kämmerin
am: 21.08.2020	am: 17.08.2020	am: 04.09.2020	am: 04.09.2020

Anlagen:

- Anlage 1 - Finanzierung
- Anlage 2 - Übersichtsplan
- Anlage 3 - Plan Joseph-Beuys-Ufer
- Anlage 4 - Plan Oederallee
- Anlage 5 - Joseph-Beuys-Ufer - Alternativvariante 1
- Anlage 6 - Joseph-Beuys-Ufer - Alternativvariante 2